

Neues vom DJV Thüringen

Im vorletzten Rundbrief des Jahres verteilen wir eine Menge Neuigkeiten.

1. Die Preisverleihung im Fotowettbewerb liegt schon ein paar Tage zurück. Dennoch lohnt sich ein Blick in die Siegerliste. André Hirtz, Volontär beim „Darmstädter Echo“, gelang das Foto des Jahres 2015. Sascha Fromm von der „Thüringer Allgemeine“ gewann gleich drei Kategorien. Nun gibt es für ihn nur noch eine Steigerungsmöglichkeit: das Foto des Jahres. Alexander Volkmann, ebenfalls „Thüringer Allgemeine“, siegte in der Kategorie Kultur & Gesellschaft. Die Ausstellung zum Wettbewerb ist noch bis zum 29. Dezember 2015 im Thüringer Landtag zu sehen. Mehr Infos: <http://bit.ly/1QJwCJ9>. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

2. Sehr intensiver und lehrreicher Kurs, ein pragmatisch/praktisch angelegtes Seminar und der Wunsch nach Vertiefung des Themas, so lautet das Resümee der Teilnehmer am Seminar "Rhetorik und Präsentation". Für das kommende Jahr bereitet das Sozialwerk neue Seminarangebote vor. Themenwünsche aus der Mitgliedschaft sind herzlich willkommen: <mailto:sozialwerk@djv-thueringen.de>

3. Adventstreffen fanden bei der TA, OTZ und TLZ statt. Eine gute Gelegenheit, um mit den Kolleginnen und Kollegen über die Situation in der Funke-Mediengruppe zu reden. Die tarifliche Regelung der Arbeitsbedingungen und die Beschäftigungssicherung in den beiden Zeitungsverlagen sind aus Sicht der Kolleginnen und Kollegen die dringlichsten Aufgaben.

4. Seit Jahren setzt sich der DJV Thüringen für schriftliche Verträge zwischen freien Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und den Verlagen der Mediengruppe Thüringen ein. Nun bietet die Geschäftsführung Freien der Online- und in der Sportredaktion befristete Arbeitsverträge in der THCS (Thüringen Contents & Services GmbH). Das ist zwar ein Schritt in die richtige Richtung. Die Bezahlung liegt jedoch weit unter Tarif. Keine Altersversorgung und Sonntagszuschläge, kein Urlaubs- und Weihnachtsgeld - das kann keine Perspektive für Online- und Sportredakteure sein.

5. Am Warnstreik bei „Antenne Thüringen“ in der vergangenen Woche beteiligten sich sowohl Gewerkschaftsmitglieder als auch nicht organisierte Arbeitnehmer. Damit reagierten sie aufs Zögern der Geschäftsführung, mit den Gewerkschaften zu verhandeln. Negativer Höhepunkt des Arbeitskampfes war das Hausverbot für Gewerkschafter. Mehr Infos: <http://bit.ly/1NRht7A>

6. Der Streik hatte ein gerichtliches Nachspiel. Mit einstweiliger Verfügung wollte „Antenne Thüringen“ dem DJV Thüringen und ver.di verbieten, Streikaufrufe im Sender zu verteilen. Im gerichtlichen Vergleich verpflichtete sich der Arbeitgeber zu Sondierungsgesprächen bis zum 29. Februar 2016. Bis dahin gilt die Friedenspflicht, es sei denn, der Arbeitgeber hält sich nicht an die terminliche Vorgabe. Mehr Infos: <http://bit.ly/1MeXsCB>

7. Die Umstrukturierungen beim MDR schreiten weiter voran. Ab 1. März 2016 soll beim MDR Thüringen trimedial gearbeitet werden. Die Mitarbeiter wurden am 3. Dezember über die Pläne informiert. Wer fürs Programm arbeiten musste und nicht dabei sein konnte, erfuhr allerdings bisher nichts. Es gibt keinerlei schriftliche Infos, obwohl sie mehrfach angemahnt wurden.

8. Der DJV Thüringen empfiehlt seinen Mitgliedern (Festen und Freien) beim MDR, sich detailliert die neuen Aufgaben nach dem trimedialen Umbau erläutern zu lassen und diese mit den jetzigen Tätigkeiten zu vergleichen. Nur so lassen sich Änderungen im Vergütungsstruktur-Tarifvertrag für die Festen und im Tarifvertrag über die Mindestvergütungen für die Freien durchsetzen.

9. Der neue MDR-Rundfunkrat hat sich in der vergangenen Woche in Leipzig konstituiert. Turnusgemäß hat Sachsen den Vorsitz des unabhängigen Aufsichtsgremiums für die kommenden zwei Jahre inne. Zum neuen Rundfunkratsvorsitzenden wurde Steffen Flath mit nur 62 % der Stimmen gewählt. Flath, früher Minister und CDU-Fraktionschef im sächsischen Landtag, war erst vor 15 Monaten aus der Landespolitik ausgeschieden. Der DJV Thüringen erachtet deshalb die Änderung des MDR-Staatsvertrages als zwingend geboten. Der Rundfunkrat ist derzeit verfassungswidrig zusammengesetzt und das Gebot der Staatsferne bei der Bestimmung der Gremienvorsitzenden nicht ausreichend beachtet.

10. Neuer Direktor des MDR Landesfunkhauses Thüringen ist ab 1. Februar 2016 Boris Lochthofen. Er folgt auf Werner Dieste, der aus gesundheitlichen Gründen den Sender zum Jahresende verlässt. Der DJV Thüringen dankt seinem Mitglied Werner Dieste für die jahrelange Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

11. Ingrid Ehrhardt aus Suhl ist für weitere vier Jahre Mitglied der TLM-Versammlung. Im Aufsichtsgremium der Landesmedienanstalt vertritt sie die Arbeitnehmerverbände. Wiedergewählt als Vorsitzender der Versammlung wurde Johannes Haak. Herzlichen Glückwunsch!

12. Weil die Pressefreiheit ein hohes Rechtsgut und konstitutiv für die Demokratie ist, müsse die Polizei und die Staatsanwaltschaft schnell auf jede Art von Übergriffen auf Journalisten reagieren, ist eines der Gesprächsergebnisse mit Thüringens Innenminister Holger Poppenhäger (SPD). Konkret wurde die Teilnahme von DJV-Vertretern an einer Fortbildungsveranstaltung für Polizei-Führungskräfte vereinbart. Sie soll der Sensibilisierung beider Seiten dienen und damit das Verständnis für das Handeln in kritischen Einsatzlagen fördern. Einigkeit gab es auch für die Notwendigkeit der Wiedereinführung des bundeseinheitlichen Presseausweises. Das Dokument würde Behörden, Gerichten, Fußballvereinen und Journalisten mehr Rechtssicherheit im Akkreditierungsverfahren und beim Informationsrecht verschaffen. Mehr Infos: <http://bit.ly/1Rmniwe>

13. Termin und Ort für den nächsten Landesverbandstag stehen fest: 9. April 2016 in Arnstadt im Hotel „Goldene Henne“. Zum Thema "Im Kreuzfeuer – Gewalt gegen Journalisten und wie wir damit umgehen" gibt es eine Diskussionsrunde, für die Thüringens Innenminister bzw. dessen Staatssekretär und Georg Vater, Redakteur beim „Freien Wort“, ihre Teilnahme zugesagt haben.

14. Der Termin für den nächsten Stammtisch in Erfurt: 6. Januar 2016 in der Johannesklausen.

15. Der Presseausweis für 2016 kann beantragt werden: <http://bit.ly/1P4TxP1> Wenn die Postadresse und die Kommunikationsdaten gegenüber dem Vorjahr unverändert sind, reicht eine E-Mail an die Geschäftsstelle: <mailto:info@djv-thueringen.de> mit der Bitte um Ausstellung des Presseausweises/Presse-Autoschildes aus. Anträge/E-Mails, die bis zum 18. Dezember in der Geschäftsstelle eingehen, werden noch in diesem Jahr bearbeitet.

16. Schon gesehen? Hohe Arbeitsbelastung, Arbeitsverdichtung, zu wenig Personal - Aussagen von frustrierten Redakteurinnen und Redakteuren. Wie lässt sich die Zustandsbeschreibung mit Fakten untersetzen? Arbeitszeiterfassung ist eine Möglichkeit. Unterstützen Sie Ihre Betriebsräte! Mehr Infos: <http://bit.ly/1O6Tx2a>

17. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen Angriffe auf Journalisten (weltweit und in Deutschland), Gedrucktes bietet Orientierung, Medienkompetenz-Zentrum in Erfurt.

18. Lesetipp: „Probier’s mal mit Gelassenheit...“ – und mit Wilhelm Schmidt: <http://bit.ly/224ijEn>